

# Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung

## AFRIKA – KONTINENT DER CHANCEN

Viele afrikanische Staaten weisen eine hohe wirtschaftliche Dynamik auf und sind interessant für Investitionen von Unternehmen – zum Beispiel als Fertigungsstandort. Allerdings bedarf es manchmal etwas zusätzlicher Unterstützung, um lokale Herausforderungen zu meistern und durch erfolgreiche Investitionen dringend benötigte Arbeitsplätze vor Ort zu schaffen.

## JOBS – EINE WIN-WIN-SITUATION

Unter der Marke Invest for Jobs hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) deshalb eine Reihe von Angeboten gebündelt, um deutsche, europäische und afrikanische Unternehmen bei ihrem Engagement in Afrika zu unterstützen. Die Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung – so der offizielle Titel – bietet über ihre durchführenden Organisationen Beratung, Kontakte und finanzielle Unterstützung zur Beseitigung von Investitionshemmnissen. Das entwicklungs- politische Ziel der Sonderinitiative ist es, bis zu 100.000 Arbeitsplätze und 30.000 Ausbildungsplätze zu schaffen und die Arbeitsbedingungen in den Partnerländern – Ägypten (in Vorbereitung), Äthiopien, Côte d'Ivoire, Ghana, Marokko, Ruanda, Senegal und Tunesien – zu verbessern.

## UNSERE UNTERSTÜTZUNG BEI IHREM ENGAGEMENT – MASSGESCHNEIDERT UND INDIVIDUELL

Wir helfen Ihnen bei der Erweiterung Ihrer Geschäftspotenziale – maßgeschneidert und individuell. Anhand einer Analyse Ihrer Investitionshemmnisse entwickeln wir in gemeinsamen Projektentwicklungsworkshops tragfähige Lösungsansätze. Sei es die Verbesserung der Produktqualität in der lokalen Zulieferindustrie, die Aus- und Weiterbildung von Arbeits- und Fachkräften, verbesserte Infrastruktur oder die Unterstützung beim Aufbau nachhaltiger Industrieparks und deren Management: Ziel der Sonderinitiative ist es, die Stärken von Wirtschaft und Politik zu vereinen, um gemeinsam nachhaltige Lösungen zu finden.

Wir legen großen Wert auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Unternehmen und Investoren, den Auslandshandelskammern und anderen relevanten Akteuren vor Ort sowie der Partnerregierung und der Bundesregierung – von der Idee bis zur Umsetzung eines Projektes.

Die Sonderinitiative greift dabei unter anderem auf Fördermodelle zurück, die eigens für die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft konzipiert wurden. So fördert das BMZ etwa im Rahmen des Programms [develoPPP.de](http://develoPPP.de) die Privatwirtschaft dort, wo unternehmerische Chancen und entwicklungspolitische Ziele zusammentreffen. Diese Förderangebote werden im Rahmen der Sonderinitiative weiter ausgebaut. So wurde das auf Beschäftigungsförderung ausgerichtete Angebot [develoPPP for jobs](http://develoPPP.de) neu konzipiert und ist seit Januar 2019 in der Umsetzung. Auch sollen über die regionale Fazilität „Investitionen für Beschäftigung“ gezielt Investitionen für beschäftigungsfördernde Maßnahmen unterstützt und finanziert werden.

## Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gern.

Schreiben Sie gern eine E-Mail an: [info@invest-for-jobs.com](mailto:info@invest-for-jobs.com).

Weitere Infos finden Sie auf unsere Homepage: [www.invest-for-jobs.com](http://www.invest-for-jobs.com)

Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



Invest for Jobs  
Wachstumschance Afrika

Durchgeführt von



Deutsche Gesellschaft  
für Internationale  
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

